

EINLADUNG ZUR KOOPERATION

Biennale Architettura 2020

17. Internationale Architektur-Ausstellung La Biennale di Venezia

23. Mai – 29. November 2020

Biennale-Kurator: Hashim Sarkis

Die Architektur-Biennale in Venedig hat sich in den letzten Jahren zur weltweit bedeutendsten Ausstellung für zeitgenössische Architektur entwickelt. Gegründet 1980 ist die Architektur-Biennale heute ein kulturelles Großereignis, das 2018 bereits über 450.000 Besucher_innen und über 4.300 akkreditierte Journalist_innen anzog.

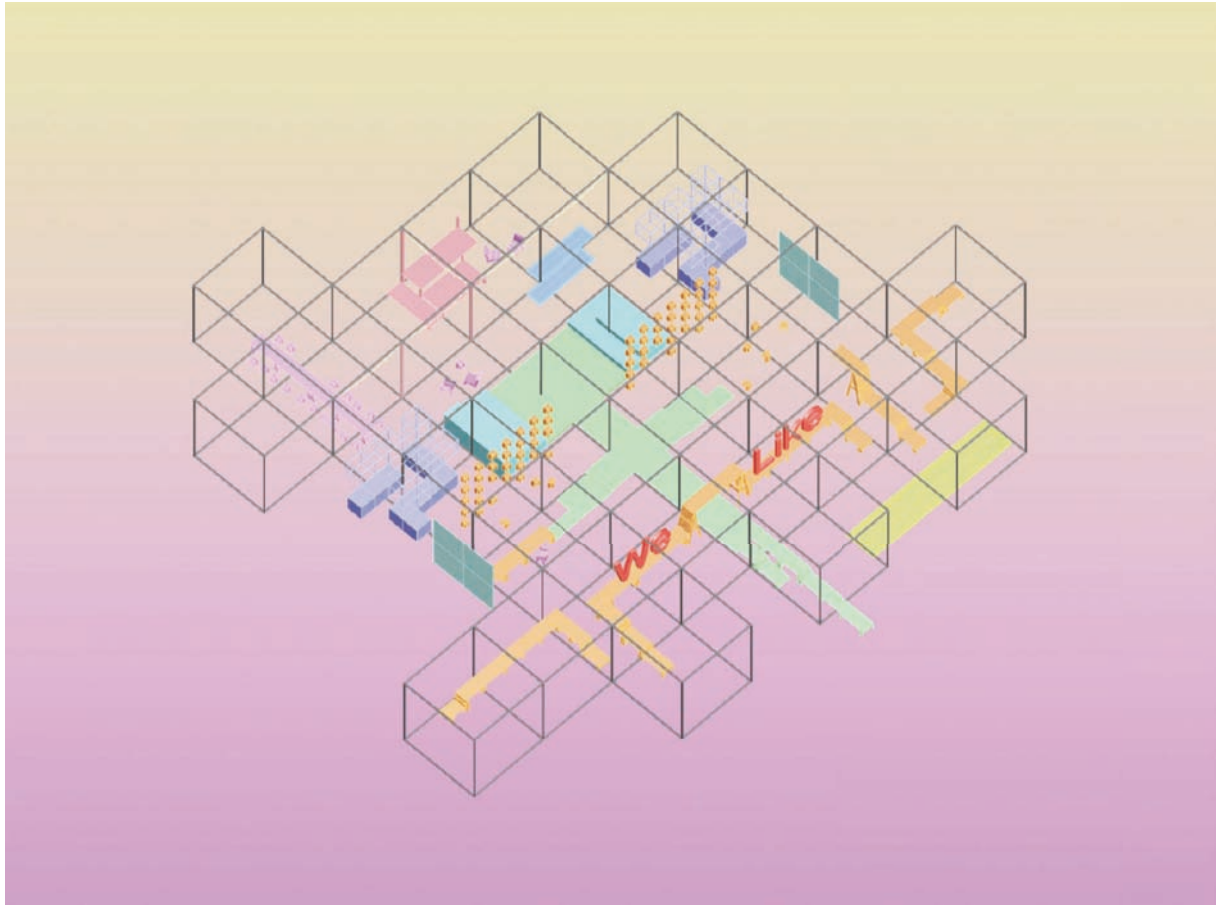
Der Österreichische Beitrag

PLATFORM AUSTRIA



Digitale Plattformen werden immer wichtiger und dringen immer stärker in alle Bereiche unseres Lebens ein – auch in die immer drängendere Frage der zukünftigen Gestalt unserer Wohn- und Lebensräume. Welche Art von Zugehörigkeit ist hier im Entstehen? Welcher Art sind die Regelungen, Rechte und Pflichten dieser neuen Form von Gemeinschaft? Welche neuen Aspekte von Öffentlichkeit, Zivilgesellschaft und Politik leiten sich daraus ab?

„Platform Austria“, das von **Peter Mörtenböck** und **Helge Mooshammer** (Centre for Global Architecture) kuratierte Projekt, stellt genau diese Fragen – und noch viel mehr. Sie thematisieren den Aufstieg digitaler Plattformen wie Facebook, Google u.a., die durch gesammelte Daten in neue Geschäftsbereiche eindringen und beginnen ganze Stadtteile zu bauen. Dass Investoren öffentlichen Raum besetzen, ist ein hochrelevantes, junges Thema, das weltweit gilt; es macht deutlich, um welche Herausforderungen es heute bei der Demokratisierung des Raumes geht.



„Digitale Plattformen wie Facebook, Uber, AirBnB oder Amazon stellen nicht nur neue Unternehmensformen dar, sondern eine komplett neu geschaffene Lebenskultur – von den Produkten, mit denen wir täglich hantieren und den Dienstleistungen, die wir in Anspruch nehmen, bis hin zu ganzen Stadtvierteln, die von großen Plattformunternehmen wie etwa Google in den nächsten Jahren errichtet werden. Angesichts dieser Veränderungen stellen sich wichtige gesellschaftliche Fragen zu den Potenzialen und Risiken der Architektur dieser allumfassenden Ökosysteme.“

Peter Mörtenböck

„Platform Urbanism“ beschreibt die Ausbreitung bahnbrechender Technologien auf den Stadtraum. Getragen werden diese Veränderungen aber nicht von Technologie alleine, sondern im Zusammenspiel von technologischer Innovation mit sozialen und kulturellen Wünschen. Auffällig ist dabei die Deckung von Werbeslogans heutiger Plattformen mit den Forderungen gegenkultureller Bewegungen der 1960er und 1970er Jahre. Hier scheint es eine Verbindung zu geben, der wir mit unserem kuratorischen Programm für den österreichischen Pavillon nachgehen möchten.“

Helge Mooshammer

Peter Mörtenböck ist Professor für Visuelle Kultur an der Architektur fakultät der TU Wien und Research Fellow am Goldsmiths College in London. In seiner aktuellen Arbeit widmet er sich den Problematiken von urbaner Spekulation, globalem Ressourcenverbrauch und neuen Datenöffentlichkeiten.

Helge Mooshammer arbeitet als Stadt- und Kulturforscher an der TU Wien sowie als Research Fellow am Goldsmiths College, University of London. Er ist Initiator zahlreicher internationaler Forschungs- und Ausstellungsprojekte zu Fragen von (post-)kapitalistischer Stadtökonomie und urbaner Informalität.

Die beiden Kuratoren sind Gründungsdirektoren des **Centre for Global Architecture**, einer interdisziplinären Plattform zum Studium der planetaren Veränderungen heutiger Architektur- und Stadtproduktion.

www.global-architecture.org



Zur Reflektion und Debatte über die angeführten gesellschaftlichen Veränderungen verwandelt die Ausstellung „Plattform Austria“ die Haupträume des österreichischen Pavillons in einen Konversationsraum über die Potenziale der Zukunft und deren Architektur – und wird somit selbst zu einer über die gesamte Ausstellungsdauer laufenden Plattform.

In wöchentlicher Abfolge werden ExpertInnen aus der ganzen Welt eingeladen, im Rahmen einer jeweils sechstägigen „residency“ im Hauptpavillon West unter dem Titel „We Like“ live ihre Ansichten zu Zukunftspotentialen in Architektur und Städtebau zu bloggen. Im Hauptpavillon Ost läuft parallel dazu eine Instagram-ähnliche Projektion mit Bildbeiträgen aller eingeladenen Gesprächsgäste zum Diskussionsthema „We Like“. Die Seitenpavillons werden für eine ergänzende Ausstellung zu weltweiten Beispielen des Plattform-Urbanismus genützt, die sich auf Forschungsergebnisse des Centre for Global Architecture stützen.

Für die Gestaltung des österreichischen Pavillons arbeiten die Kuratoren mit dem Team von **mostlikely sudden workshop** zusammen. Stets ist eine temporäre, mobile Werkstatt Ausgangspunkt des offenen, kollaborativen Gestaltungsprozesses. Selbstgebaute, multi-funktionale Module als bewohnbare Landschaft meist das Ergebnis. Beim sudden workshop ist die Freude am Selbermachen, die Begeisterung für experimentelles Miteinander und das Realisieren gemeinsamer Ideen im Vordergrund, alles auch wichtige Parameter des Plattform Urbanismus.



Angebote für Kooperationspartner_innen

50.000 – 99.000 Euro – Generalpartner

- Nennung als „Generalpartner“ auf allen Drucksorten
- Logo auf der Projekt-Homepage / Online-Plattform
- Logo/Name im Rahmen des Wandtextes im Pavillon
- Logo/Name im Faltblatt über den Beitrag
- Presseinformation: Beilage in Form eines Statements
- Online-Plattform: Statement zu Ihrem Engagement als Generalpartner des österreichischen Beitrags
- Bild- und Filmmaterial der Installation für die eigene Verwendung (PR, social media)
- 8 Einladungen zur Eröffnung des Pavillons am 21. Mai 2020
- 8 Previewtickets für die Preview-Tage (21. – 22. Mai 2020)
- Exklusive Führung durch den Pavillon während der Eröffnungstage (21. – 22. Mai 2020)

25.000 – 49.000 Euro – Hauptsponsor

- Nennung als „Hauptsponsor“ auf allen Drucksorten
- Logo auf der Projekt-Homepage / Online-Plattform
- Logo/Name im Rahmen des Wandtextes im Pavillon
- Logo/Name im Faltblatt über den Beitrag
- Presseinformation: Beilage in Form eines Statements
- Online-Plattform: Statement zu Ihrem Engagement als Hauptsponsor des österreichischen Beitrags
- Bild- und Filmmaterial der Installation für die eigene Verwendung (PR, social media)
- 6 Einladungen zur Eröffnung des Pavillons & zum Eröffnungsfest am 9. Mai 2019
- 6 Previewtickets für die Preview-Tage (21. – 22. Mai 2020)
- Exklusive Führung durch den Pavillon während der Eröffnungstage (21. – 22. Mai 2020)
- unternehmensspezifische, maßgeschneiderte Gegenleistung nach Absprache

10.000 – 24.000 Euro – Sponsor

- Nennung als „Sponsor“ auf allen Drucksorten
- Logo auf der Projekt-Homepage / Online-Plattform
- Logo/Namentliche Nennung im Rahmen des Wandtextes im Pavillon
- Logo/Namentliche Nennung im Faltblatt über den Beitrag
- Bild- und Filmmaterial der Installation für die eigene Verwendung (PR, social media)
- 4 Einladungen zur Eröffnung des Pavillons am 21. Mai 2019
- 4 Previewtickets für die Preview-Tage (21. – 22. Mai 2020)
- Exklusive Führung durch den Pavillon während der Eröffnungstage (21. – 22. Mai 2020)
- unternehmensspezifische, maßgeschneiderte Gegenleistung nach Absprache

5.000 - 9.000 Euro – Freunde

- Nennung als „Freunde“ auf allen Drucksorten
- Logo auf der Projekt-Homepage / Online-Plattform
- Namentliche Nennung im Rahmen des Wandtextes im Pavillon
- Namentliche Nennung im Faltblatt über das Projekt
- 2 Einladungen zur Eröffnung des Pavillons am 21. Mai 2019
- 2 Previewtickets für die Preview-Tage (21. – 22. Mai 2020)

Eröffnung

Die offizielle Eröffnung des österreichischen Pavillons findet im Rahmen der Preview-Tagen von 21. -22. Mai 2020 in den Giardini della Biennale in Venedig statt.

Projektteam

Kommissär: Bundeskanzleramt Österreich

Kuratoren: Peter Mörtenböck und Helge Mooshammer, www.global-architecture.org

Projekt- und Produktionsleitung: section.a, www.sectiona.at

Gestaltungsteam: mostlikely sudden workshop, www.mostlikely.at

Biennale-Büro

Katharina Boesch, Viktoria Pontoni

c/o section.a

Praterstraße 66 / 7a

1020 Wien

Tel: 004317132432-45

Katharina.boesch@sectiona.at

Viktoria.pontoni@sectiona.at

www.sectiona.at